

Was tun gegen den Klimawandel?



Die Kooperationspartner und Landwirtschaftsfachschüler beim Auftakttreffen.

Pilotprojekt „Klimaanpassung als landwirtschaftliches Bildungsmodul“ in Eggebek gestartet.

shz.de von Klaus-Dieter Rauhut
14. Mai 2019, 08:40 Uhr

Schleswiger Nachrichten

shz

EGGEBEK | Waldbrandgefahr, Sandstürme, trockene Böden: Die aktuelle Frühjahrstrockenheit sorgt nicht nur in den Nachrichten für Schlagzeilen, sondern weist nachdrücklich auf Folgen klimatischer Veränderungen hin. Davon werden die Tier- und Pflanzenproduktion gleichermaßen betroffen sein. Das stellt die Landwirtschaft in der Zukunft vor besondere Herausforderungen.

Die landwirtschaftliche Ausbildung will in Kooperation mit anderen Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen rechtzeitig darauf vorbereiten. Elena Zydek vom Klimaschutzmanagement der Region Flensburg und Hauke Harder, Lehrer am Berufsbildungszentrum Nord-Ostsee-Kanal haben das Pilotprojekt „Klimaanpassung als landwirtschaftliches Bildungsmodul“ gestartet. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt im Rahmen der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel mit einem 80-Prozent-Zuschuss.

Bildungsformate werden entwickelt

In den nächsten zwei Veranstaltungen werden passende Bildungsformate entwickelt. Dafür werden in einem ersten Schritt zukünftige Betriebsleiter für das Thema sensibilisiert, um anschließend gemeinsam geeignete betriebliche Reaktionsmaßnahmen zu erarbeiten. Darauf aufbauend werden Unterrichtsmaterialien zum Thema „Klimaanpassung in der Landwirtschaft“ erarbeitet und später bundesweit landwirtschaftlichen Bildungsträgern zur Verfügung gestellt.